

Stipendium – Aufruf von
Annette Widmann-Mauz

Anreiz für mehr Leistung

TÜBINGEN/ROTTENBURG. 150 Euro monatlich von privat, 150 Euro monatlich vom Bund – seit diesem Sommersemester profitieren Studierende an der Universität Tübingen und der Hochschule Rottenburg von dem einkommensunabhängigen Deutschlandstipendium. Zahlreiche Hochschulen in Deutschland beteiligen sich an der Förderung. Deutschlandweit wächst die Zahl privater Förderer und Unternehmen. Bei dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung angestoßenen Programm übernehmen private Geldgeber und öffentliche Hand jeweils die Hälfte der monatlichen Fördermittel für besonders talentierte Studierende.

Die Bundestagsabgeordnete des Wahlkreises Tübingen-Hechingen, Parlamentarische Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz, sieht darin »eine große Chance nicht nur für talentierte Nachwuchswissenschaftler, sondern auch für Förderer«. Denn die neue Stipendienkultur sei ein Anreiz für Spitzenleistungen. Die engere Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft stärke die Region insgesamt, sagt Widmann-Mauz.

Deshalb ruft sie in einer Pressemitteilung Unternehmen und privat Interessierte dazu auf, sich an dem bundesweiten Stipendienprogramm zu beteiligen, dem Fachkräftemangel aktiv entgegenzuwirken und Spitzenförderung in Deutschland mitzugestalten. (em)